

61. INTERNATIONALE INFERNORENNEN 2004

Die 61igsten Internationalen Infernorennen gehören nun auch schon zur Geschichte.

Wie jedes Jahr ist es während den Vorbereitungen nie möglich zu sagen, wo welches Rennen ausgetragen wird. Wir hatten jedoch im Vorfeld noch nie solche ausgesprochen schlechte Wettervorhersagen.

Wie nun alle wissen hatten wir dann zum Glück während allen Rennen annähernd perfekte Wetterverhältnisse.

Nun zu den verschiedenen Anlässen:

Die erste Disziplin für die Teilnehmer der Kombination, der Nachtlanglauf im Dorf Mürren, war wieder ein grosser Erfolg. Der Riesenslalom konnte einmal mehr auf der FIS Strecke Winteregg ausgetragen werden. Diese Strecke ist sehr interessant aber auch anspruchsvoll und selektiv. Auch während dem Riesenslalom gab es keine wesentlichen Unterbrüche und Verletzte. Bei der Abfahrt musste wegen Schneemangel der Start ein klein wenig nach unten verlegt werden. Die Tore wurden gleich gesetzt wie in den Vorjahren. Für das Ziel haben wir an Winteregg vor der Terrasse einen weiteren sehr guten Standort gefunden.

Sämtliche Rennstrecken wurden hervorragend präpariert. Dank dem grossen Einsatz der Pistenfahrer gab es auch auf der Abfahrt keine Schwerstverletzten.

Insgesamt sind uns drei Verletzte bekannt: Zwei davon mit leichteren Arm-Schulter Verletzungen; schlimmer hat es die dritte Person getroffen: Unterschenkelfraktur links und Achillessehnenriss rechts. Wir wünschen gute Besserung.

Wenn wir bedenken, dass über 1600 Teilnehmer an der Abfahrt teilgenommen haben, spricht dies für einen guten Anlass.

Nun möchte ich mich noch herzlich bei allen Angestellten für ihren grossen Einsatz vor und während der Rennen bedanken!

Herzlichen Dank auch an die Geschäftsleitung und alle Verantwortlichen der Schilthornbahn AG.

Ohne Eure Unterstützung könnten solche Anlässe nicht erfolgreich durchgeführt werden.

OK-Präsident: Peter Bühler

61th International Inferno-Races

The 61st Inferno race now belongs to the past.

As in every year it is impossible to say where the races will be held exactly. We have never had such a poor weather forecast as we did this year.

As we all now know, we had a lot of luck during all of the races with perfect weather conditions.

Now to the different events:

The first discipline of the combination, the cross country race, held during the evening through Mürren was again a great success. The giant slalom could again be held on the FIS course at Winteregg. The course is very interesting but also challenging and complicated. During the giant slalom there were no hold ups or injuries. For the downhill, due to the lack of snow, the start had to be a little lower than usual. The gates were set in the same positions as last year. For finishing line we found new position in front of the terrace at Winteregg which was well received.

All of the race courses were beautifully prepared. Thanks to the great work by the piste groomers there were no serious injuries during the downhill.

Altogether we know of three cases, two of which were light arm/shoulder injuries. The third case was not so lucky, a broken lower left leg and a torn Achilles tendon on the right leg.

When we consider there were over 1600 participants taking part in the downhill it tells us we had a great event.

Now I wish to thank all the helpers for all that they have contributed to the race.
Many thanks also to the direction and responsibility provided by the Schilthornbahn AG.
Without your support such an event would be impossible to see through

Organising committee President: Peter Bühler